

Silvesterrummel

Wien (OTS) - Zum Jahreswechsel wurde im Bereich der Innenstadt wieder der traditionelle Silvesterpfad durchgeführt. Bereits in den Nachmittagsstunden konnte ein sehr starkes Besucheraufkommen im Bereich der Fußgängerzonen und auf dem Silvesterpfad verzeichnet werden, welches sich gegen 18.00 Uhr verstärkte. Abschnittsweise führte die Polizei in der Innenstadt Verkehrsmaßnahmen zur Leitung der Besucherströme durch. Trotz des sehr hohen Passantenaufkommens war der Missbrauch von pyrotechnischen Gegenständen in den frühen Abendstunden äußerst gering. Erst gegen 23.15 Uhr war ein starker Anstieg zu verzeichnen.

Die Darbietungen an den einzelnen Festplätzen endeten um 02.00 Uhr. Nach Beendigung der Darbietungen begannen die Silvesterpfadgäste abzuströmen. Im Zuge des Silvesterrummels wurden im Bereich der Inneren Stadt 4 Anzeigen wegen Körperverletzung und 3 wegen Sachbeschädigung sowie insgesamt weitere 20 Anzeigen nach dem Strafgesetzbuch hauptsächlich wegen des Verdachtes des Diebstahles aufgenommen. Des weiteren erfolgten 5 Anzeigen wegen Lärmerregung und eines wegen aggressiven Verhaltens. Es wurden 156 Anzeigen nach dem Pyrotechnikgesetz erstattet, sowie ca. 8000 pyrotechnische Gegenstände zuordenbar sichergestellt.

Konkrete Schätzungen der Gesamtbesucherzahl können aufgrund der hohen Fluktuation nicht genannt werden, es ist aber davon auszugehen, dass beim heurigen Sylvesterrummel mehr Besucher wie im Vorjahr anwesend gewesen sind.

BPD Wien/01.01.

Rückfragehinweis: Sicherheit & Hilfe
Ihre Wiener Polizei
Pressestelle

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS ***

OTS0006 2003-01-01/09:12

010912 Jän 03

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20030101_OTS0006